



# HERRNHUTER MISSION AKTUELL

Nr. 25 / 27.12.2009

## Zehn-Zeilen-Nachrichten zur Kenntnisnahme und Verbreitung

### 219 Vor 100 Jahren: Weltmissionskonferenz in Edinburgh

Das Bleibende: 1.) Es geht im christlichen Glauben *um die Welt*, nicht nur um die Kirche, nicht nur um die Europäer. Gott liebt die Welt, und das soll die Welt erfahren. 2.) Mission ist Aufgabe *für alle Christen und Kirchen*, und zwar gemeinsam, nicht in Konkurrenz oder Separation. 3.) Die frohe Botschaft gilt *dem ganzen Menschen*, gilt Leib und Seele. Daher gehören Wort und Tat, Evangelisation und Entwicklungshilfe zusammen. – Wir haben gelernt: 1.) Damals trafen sich fast nur Männer, aber *Frauen* sind in der Mission genauso wichtig. 2.) Damals trafen sich fast nur Weiße, aber die besten Missionare sind *einheimische Christen*. 3.) Damals war die Kritik an der Kolonialpolitik leise. Heute prangern wir *Misstände* offen an. 4.) Anders als damals wertschätzen wir den *Dialog*.

### 220 Brüdergemeine im Kongo auf einem guten Weg

In seiner Eigenschaft als stellvertretender Vorsitzender der weltweiten Brüder-Unität besuchte Frieder Vollprecht im November 2009 die junge Brüdergemeine im Kongo, die seit der Unitätssynode 2009 im Status einer Missionsprovinz arbeitet. Bei zahlreichen Gesprächen mit der Kirchenleitung, mit Verantwortlichen für die Ausbildung an der neuen Willsamal-Universität sowie mit Gemeindegliedern entstand der Eindruck, dass die Strukturen gefestigt und die kirchliche Arbeit auf einem guten Wege seien. Freilich musste festgestellt werden, dass die Provinz derzeit nur etwa sieben Prozent ihres Haushaltes aus Eigenmitteln decken kann. In den Besuchszeitraum fiel auch eine Wahlsynode in Mwene-Ditu. Der Reisebericht ist in Bad Boll erhältlich. Download hier.

### 221 Theologisches Seminar in Südafrika ist 30 Jahre alt

Am 13. Dezember 2009 beging das Theologische Seminar der Brüdergemeine in Heideveld (Südafrika, Westkap-Region) seinen 30. Geburtstag. Die Position des Seminar-Direktors ist derzeit vakant und von der Kirchenleitung zur baldigen Neubesetzung ausgeschrieben. Im vergangenen Sommer legten vier Brüder mit Erfolg das zweite theologische Examen ab und sollen nun in ihren Gemeinden zu einem Diákonus ordiniert werden: M. Mquede (Magdala); D. Dietrich (Mountonsvallei); R. Freeman (Kraaifontein) und P. Kivedo (Ebenhaeser). An einem Fortbildungskurs des theologischen Seminars mit dem Thema »Verändere dich selbst, wenn du Veränderungen in der Gemeinde bewirken möchtest« nahmen 56 Gemeinhelferinnen und Gemeinhelfer teil.

### 222 »Wasser für Ibungu« bekommt Spendenmittel

Aus der Partnerschaft zwischen den Brüdergemeinen Rhein-Main und Ibungu (Tanzania, Südprovinz) ist das gemeinsame Projekt »Wasser für Ibungu« entstanden. Mit dem Bau einer Eigendruck-Wasserleitung, die einen Höheunterschied von etwa 400 Metern überwindet, sollen Frauen davon entbunden werden, täglich viele Stunden lang mit 20-Liter-Eimern den Berg hinauf zu laufen. Aus Restmittel der »Zehn-Prozent-Aktion« des Evangelischen Kirchenkreises Wiesbaden konnte das Projekt jetzt eine Förderung in Höhe von 5.000 Euro empfangen. Für das Frühjahr 2010 ist der Baubeginn der Wasserleitung geplant. In der 41. Aktion des Hilfswerkes, die noch bis zum 31. März 2010 läuft, soll das Förderzentrum »Sternberg« mit 30.000 Euro unterstützt werden.

### 223 Medizinstudenten aus Dresden helfen in Mbozi

Hendrik Drechsel und Christina Löffler, zwei Medizinstudenten im 11. Semester aus Dresden, sind am 17. Dezember 2009 zu einem mehrwöchigen Freiwilligeneinsatz im Hospital der Brüdergemeine in Mbozi (Tanzania, Südwestprovinz) eingetroffen. Zuvor hatten sie bereits in einem Missionskrankenhaus in Zambia zwei Monate praktische Erfahrungen sammeln können. Sie schreiben von einem sehr herzlichen Empfang durch Dr. Charles Mbwangi, den Chefarzt, sowie die anderen Ärzte und Schwestern, von viel Matsch in der Regenzeit und von Fortschritten beim Swahili-Lernen. Das Hospital in Mbozi ist mitverantwortlich für die medizinische Versorgung der Menschen in 175 Dörfern des Distriktes; es hat insgesamt 114 Beschäftigte und 160 Betten.

### 224 Dr. Bruno Runge wieder in Isoko

Dr. Bruno Runge, Gründer des Hospitals der Brüdergemeine in Isoko (Tanzania), arbeitet erneut als Senior-Experte an dieser Einrichtung der Südprovinz. In einem fünfseitigen Rundbrief berichtet er von seiner langen Anreise mit Aufenthalt in Mbeya, Matema, Itete und Kyela. In Isoko begegnete er Dr. Joachim Laubenthal, einem anderen aushelfenden deutschen Arzt. Als erstes waren zwei Patienten mit Löwenbissen zu versorgen, obwohl es seit Menschengedenken keine Löwen mehr in Isoko gibt. Es stellte sich dann heraus, dass die Löwen aus einem Zoo in Zambia ausgebrochen waren. Auch die Gesundheitsposten in Ibaba und Kalembo besuchte Dr. Bruno Runge. Überall auf dem Lande begegneten ihm Initiativen zur Versorgung der vielen Tausend AIDS-Waisen.

### 225 Angebote der HMH für Schulen und Gemeinden

Fünf Angebote für Schulen und Gemeinden unterbreitet Dr. Gabriele Kölling, Mitarbeiterin der HMH für Öffentlichkeitsarbeit. Zwei Einheiten richten sich vorwiegend an Schülerinnen und Schüler der Grundschule und der Sekundarstufe I (»Karibuni Sumbawanga!« - Willkommen in der Sekundarschule in Sumbawanga) bzw. der Sekundarstufe II (»Einander begegnen – einander verstehen« - Globales Lernen mit dem Ökumenischen Freiwilligenprogramm). Drei Angebote richten sich in erster Linie an Gemeindekreise (»Mission: um Gottes willen - der Welt zuliebe«; »Die Bibel mit den Augen anderer lesen«; »Südafrika - die Regenbogennation am Kap der Guten Hoffnung«). Die Angebotsliste steht zum Downloaden bereit oder ist auf dem Postwege erhältlich.

## 226 Erdbeben in Malawi

Am Sonntag, dem 20. Dezember 2009, wurde der Norden Malawis von einem Erdbeben der Stärke 6,2 auf der Richter-Skala heimgesucht. Mindestens drei Menschen fanden dabei den Tod. Es gab mehr als 300 Verletzte; etwa 4.700 Menschen flüchteten in der Nacht um 1.19 Uhr (Ortszeit) aus ihren Häusern. Eine Serie kleinerer Vorbeben hatte bereits in den beiden Wochen zuvor über 1.100 Häuser zerstört oder beschädigt, alle in dem uranreichen Gebiet um Karonga. Etwa 270.000 Menschen im permanent erdbebengefährdeten Großen Afrikanischen Grabenbruch wurden von den Behörden aufgefordert, sicherheitshalber ihre Häuser zu verlassen. Das Erdbeben war das Schwerste in Malawi in den vergangenen zwanzig Jahren.

## 227 Kurzmeldungen

Das Leitungsteam des Förderzentrums »Sternberg« in Palästina hat einen Weihnachtsrundbrief geschrieben. Der Brief enthält eine Fülle von Informationen zum gegenwärtigen Stand der Arbeit. Er steht zum Downloaden bereit oder wird per Post verschickt. + + + Auf Initiative des Evangelischen Missionswerks in Südwestdeutschland ist für 2010 erneut ein Fürbittkalender erschienen. Der Kalender enthält für jeden Monatstag ein Gebetsanliegen aus einem der beteiligten Missionswerke. Er kann in Bad Boll angefordert werden. + + + In einem Weihnachtsrundbrief erzählt Will Sibert, Direktor des amerikanischen »Board of World Mission«, von der Montage einer Solaranlage auf dem Dach der Klinik der Brüdergemeinde in Ahuas (Honduras) sowie vom Brunnenbau in Nicaragua.

---

*HERRNHUTER MISSION AKTUELL* erscheint im Abstand von zwei bis vier Wochen. Die Publikation wird nach Eintragung in eine Mailingliste (siehe [www.herrnhuter-missionshilfe.de](http://www.herrnhuter-missionshilfe.de)) via Internet versandt. Sie kann aber auch zur unentgeltlichen Zusendung auf dem Postweg bestellt werden.

*SPENDEN* für die vielfältige Arbeit der HMM oder speziell für die Herausgabe von *HERRNHUTER MISSION AKTUELL* sind willkommen. Gern informieren wir ausführlich über unsere Projekte. Evangelische Kreditgenossenschaft e. G. Kassel, Konto: 415 103, BLZ: 520 604 10.

AN 09-1-25